



## Kelterns Engelweg in den Weinbergen

Rechtzeitig zum ersten Advent wurde der Engelweg fertiggestellt und um 14 Uhr eröffnet. Mit-Organisator Rudolf Armbruster erzählt, dass der letzte Engel erst um 12.50 Uhr an seinem ihm zugedachten Platz montiert wurde. Im Oktober und November hatte das Ehepaar Armbruster aufgerufen, Engel für den geplanten Engelweg beizusteuern. „Erst habe ich nur 30 Vesperbrette geordert, um die Engel zu beschildern, aber dann wurden immer öfter und immer mehr Engel angemeldet“, berichtet Armbruster, seine Frau Rita fügt lachend hinzu: „Und immer später!“ Über das große Engagement der Kelterner freuen sich die beiden. Die Idee hatten sie schon vor einem Jahr zusammen mit ihrer Freundin Ulla Höfker, die nicht nur Künstlerin, sondern auch große Engelfreundin ist. „Wir hatten ihr zu Weihnachten einen gemeinsamen Tag im Glottertal mit Besuch des dortigen Engelwegs geschenkt“, erzählt Armbruster. Ulla Höfker erinnert sich: „Noch im Glottertal beim Essen haben wir beschlossen, so etwas auch in unseren schönen Weinbergen aufzubauen.“

Die Gemeinde Keltern wurde ins Boot geholt und Bürgermeister Steffen Bochinger war sofort bereit, die Idee zu unterstützen. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Engelwegflyer und die kleinen Wegweiser entlang des Rundwegs. Auch das Logo für 50 Jahre Keltern durfte eingesetzt werden, denn „das ist ein toller Einstieg in die Adventszeit und zugleich eine großartige Abrundung unseres Jubiläumsjahrs“, so Bochinger. Er zeigt sich sehr beeindruckt von den vielen Besuchern bei der Eröffnungsbegehung und vor allem von der ausgestellten Engelkunst: „Hier waren auch viele Künstler am Werk, die noch nie etwas Derartiges gemacht haben und vorher gar nicht wussten, wie kreativ sie sind.“ Zudem empfiehlt er augenzwinkernd, den Engelweg gerne auch ein zweites oder drittes Mal zu laufen, denn schließlich werde an der Weinberghütte an der Keul an den Wochenenden mit Glühweinen verschiedener Winzer bewirtet. „Das ist ein wirklich guter Glühwein“, bemerkt ein Besucher beim ersten Schluck, „nicht wie der auf den Weihnachtsmärkten.“

Die Gemeinde Keltern wurde ins Boot geholt und Bürgermeister Steffen Bochinger war sofort bereit, die Idee zu unterstützen. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Engelwegflyer und die kleinen Wegweiser entlang des Rundwegs. Auch das Logo für 50 Jahre Keltern durfte eingesetzt werden, denn „das ist ein toller Einstieg in die Adventszeit und zugleich eine großartige Abrundung unseres Jubiläumsjahrs“, so Bochinger. Er zeigt sich sehr beeindruckt von den vielen Besuchern bei der Eröffnungsbegehung und vor allem von der ausgestellten Engelkunst: „Hier waren auch viele Künstler am Werk, die noch nie etwas Derartiges gemacht haben und vorher gar nicht wussten, wie kreativ sie sind.“ Zudem empfiehlt er augenzwinkernd, den Engelweg gerne auch ein zweites oder drittes Mal zu laufen, denn schließlich werde an der Weinberghütte an der Keul an den Wochenenden mit Glühweinen verschiedener Winzer bewirtet. „Das ist ein wirklich guter Glühwein“, bemerkt ein Besucher beim ersten Schluck, „nicht wie der auf den Weihnachtsmärkten.“

*Rita Armbruster (Bildmitte) zeigt die Tanzenden Engel des Kindergartens in Weiler*



Fortsetzung auf Seite 5...

**24. DIETLINGER NIKOLAUSMARKT**  
**02. & 03. DEZEMBER 2022**



# Wochenend- und Notdienste

## Unfallrettung – Rettungsdienst

Euro-Notruf 112

## Krankentransport

Rufnummer (von Mobilgeräten mit Ortsvorwahl !) (07231) 19222

## Feuerwehr / Polizei

Feuerwehr	Rufnummer 112
Polizei-Notruf	Rufnummer 110
Polizeiposten Remchingen-Keltern	0 72 32 / 3 19 62-0
Polizei-Revier Neuenbürg	0 70 82 / 79 12-0

## Ärztlicher Notdienst

### Kostenfreie Rufnummer 116 117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:  
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten nach Praxis-Schluss:

– **Krankenhaus Neuenbürg, Marxzeller Str. 46, 75305 Neuenbürg**  
Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 23.00 Uhr

– **Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim:**  
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 24.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 – 24.00 Uhr  
Freitag: 16.00 – 24.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 24.00 Uhr

**In Notfällen muss der Rettungsdienst unter 112 verständigt werden.**  
Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: [www.notfallpraxis-pforzheim.de](http://www.notfallpraxis-pforzheim.de)

## Kinder Notfallpraxis (NOKI)

**Kinder Notfallpraxis (NOKI) am HELIOS Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim**

Kostenfreie Rufnummer: 116 117

Mittwoch: 15.00 – 20.00 Uhr  
Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertags: 08.00 – 20.00 Uhr  
(telefonische Terminabsprache empfohlen)

## Zahnärztlicher Notdienst

**Nur Samstag und Sonntag**  
**Bereich Pforzheim** 0621 / 38 000 818  
**Bereich Neuenbürg** 0621 / 38 000 807

## Apothekendienst

Freitag, 2. Dezember 2022  
**Apotheke im Centrum, Birkenfeld**  
Hauptstraße 54 · Tel. 0 72 31 / 48 07 77

Samstag, 3. Dezember 2022  
**Paracelsus-Apotheke, Ellmendingen**  
Lindenstraße 2 · Tel. 0 72 36 / 83 38

Sonntag, 4. Dezember 2022  
**Brunnen-Apotheke, Kämpfelbach-Ersingen**  
Lange Straße 1 · Tel. 0 72 31 / 8 94 38

Weitere Apotheken-Notdienste unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

## Ambulanter Hospizdienst westl. Enzkreis

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung.  
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung.  
**Einsatzleitung, Koordination, Palliative Beratung:**  
Telefon 07236 2799897  
**Adresse der Geschäftsstelle:**  
75210 Keltern-Ellm., Ettlinger Straße 15, Eingang Römerstraße  
E-Mail: [info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de](mailto:info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de)  
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

## Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

In der ambulanten, psychosozialen Krebsberatungsstelle werden Menschen mit Krebserkrankungen und deren Angehörige in psychoonkologischen und sozialrechtlichen Angelegenheiten rund um Pforzheim und den Enzkreis beraten.

Die Beratung ist niederschwellig und kostenfrei.

Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim, Telefon 07231 9698900  
[info@kbs-pforzheim.de](mailto:info@kbs-pforzheim.de), [www.kbs-pforzheim.de](http://www.kbs-pforzheim.de)

## Diakonie Pforzheim

- **Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung:**  
Diakonie Pforzheim, Melanchthonstr. 1, 75173 Pforzheim oder Diakonische Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48.  
Terminvergabe unter: 07231-42865-0
- **Fachstelle für häusliche Gewalt**, Tel. 07231-4576333
- **Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim/Enzkreis**, Tel. 07231-45763-0

## Sterneninsel

Ambulanter Kinder- & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis – Der ambulante Kinder und Jugendhospizdienst für Pforzheim & den Enzkreis bietet unentgeltlich Unterstützung wenn ein Kind oder ein Elternteil die Diagnose einer schweren und unheilbaren Erkrankung erfahren hat.  
Geschulte Mitarbeiter begleiten auch Kinder und Jugendliche nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen.  
Wittelsbacherstraße 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008  
[mail@sterneninsel.com](mailto:mail@sterneninsel.com), [www.sterneninsel.com](http://www.sterneninsel.com)

## Pfarrämter in Keltern

<b>Evang. Pfarramt Dietlingen</b> Tel. 0 72 36 / 98 02 44	<b>Evang. Pfarramt Niebelsbach</b> Tel. 0 70 82 / 88 75
<b>Evang. Pfarramt Ellmendingen / Weiler</b> Tel. 0 72 36 / 86 13	<b>Kath. Pfarramt</b> Tel. 0 72 31 / 44 17 93

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Es wurde eine allgemeine Notdienstnummer für die Tierärzte im Enzkreis eingerichtet.

Unter der Nummer **0 72 31 / 1 33 29 66** wird der Anrufer zum notdiensthabenden Tierarzt weitergeleitet.

## Stadtwerke Pforzheim (SWP)

Störungsnummer (0800) 797 39 38 37

## Gemeindebücherei

Bachstraße 1a, Dietlingen, Tel. 0 72 36 / 2 79 12 06  
E-Mail: [bibliothek@keltern.de](mailto:bibliothek@keltern.de), Homepage: <https://bibliothek.keltern.de>  
**Öffnungszeiten:**  
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr | Mittwoch u. Freitag 14.30 – 17.30 Uhr

## Postagenturen – Öffnungszeiten

**Dietlingen – Getränke Luz**  
Mo. – Sa. 08.00 – 13.00 Uhr;  
Mo. – Fr. 14.30 – 18.00 Uhr

**Ellmendingen, Durlacher Str. 25**  
Mo., Mi., Do. 13.00 – 18.00 Uhr, Di. + Fr. 09.00 – 14.00 Uhr  
**Die Postfiliale bleibt ab Oktober 2022 samstags geschlossen.**

## Impressum

**Amtsblatt der Gemeinde Keltern, Herausgeber: Gemeinde Keltern**  
Bezugspreis: € 13,50 halbjährlich, Erscheinungsweise: 1 x wöchentlich – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Bochingen; für den nichtamtlichen u. Anzeigenteil: BAUR-Typoform GmbH, Dieselstr. 15, 75210 Keltern, Tel. 07236 / 93 55 0, Fax 93 55 55, [gn-keltern@baurdruck.de](mailto:gn-keltern@baurdruck.de), [www.baurdruck.de](http://www.baurdruck.de)





## Müll & Wertstoffabfuhr

### Abfuhrplan und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe Keltern-Ellmendingen, Birkenfeld und Königsbach

49. Kalenderwoche						
Tag	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackung	Recyclinghof Ellmendingen	Recyclinghof Birkenfeld
05 Mo			E/DH/DT			
06 Di		E		E		
07 Mi			W			14.00-17.30
08 Do						09.00-12.30
09 Fr					14.00-17.30	
10 Sa					13.00-16.00	08.30-11.30

  

DT = Dietlingen	E = Ellmendingen	Tag	Recyclinghof Königsbach
W = Weiler	N = Niebelsbach	05 Mo	
DH = Dietenhausen		06 Di	
		07 Mi	09.00-12.30
		08 Do	09.00-12.30
		09 Fr	09.00-12.30
		10 Sa	08.30-11.30

  

Öffnungszeiten Häckselplatz Nöttingen:		
Wintermonate (Nov.-Febr.):	Mi	15.00-17.00 Uhr
	Sa	11.00-17.00 Uhr
Sommermonate (März-Okt.):	Mi + Fr	15.00-18.00 Uhr
	Sa	10.00-17.00 Uhr

Altglas-Sammelbehälter: – Zufahrt Speiterling-Schule, Dietl.  
– Buswendeschleife Kinzigstr., Ellm.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung

Sie erreichen die Gemeindeverwaltung über die Telefonzentrale im Rathaus Ellmendingen unter 07236/703-0 oder direkt über den zuständigen Sachbearbeiter.

Das Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung finden Sie hier auf der gleichen Seite.

**Das Bürgerbüro ist montagnachmittags nur in Ellmendingen geöffnet!**

Montag + Dienstag: 08.30 Uhr bis 12.15 Uhr  
 Montag: **14.00 Uhr** bis 17.30 Uhr  
 Mittwoch: **geschlossen**  
 Donnerstag: **07.00 Uhr** bis 12.15 Uhr  
 Freitag: 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
 Um eventuelle Wartezeiten zu vermeiden, können Sie nach wie vor Termine vereinbaren.

### Sprechzeiten des Bürgermeisters

**Ellmendingen**  
 montags 0 72 36 / 7 03-26 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr  
 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

**Niebelsbach**  
 montags 070 82 / 22 66 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr

**Weiler**  
 montags 0 72 36 / 12 19 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr

**Dietlingen**  
 freitags 0 72 36 / 93 83-54 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Dietenhausen**  
 freitags 0 72 36 / 65 65 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
 und nach telefonischer Vereinbarung

Die Sprechstunden des Bürgermeisters können als Präsenz-, Telefon- oder Videogespräch abgehalten werden. Für das Videogespräch bitten wir um vorherige telefonische Absprache.

#### Abendsprechstunden des Bürgermeisters

Jeweils montags ab 18.00 Uhr in den Rathäusern der Ortsteile – nach telefonischer Anmeldung.

Für alle erforderlichen Terminabsprachen zur Bürgermeister-sprechstunde wenden Sie sich bitte an Frau Kumm, Tel. 0 72 36 / 7 03-26.

#### Sprechstunden während der Ferien

In den Rathäusern finden die Sprechstunden während der Ferien nur nach telefonischer Voranmeldung statt. Anmeldungen unter Tel: 0 72 36 / 7 03 - 26 bei der Assistentin des Bürgermeisters.

## Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch!

<b>Rathaus Ellmendingen</b>	<b>Weinbergstraße 9</b>
Telefonzentrale:	0 72 36 7 03-0
Telefax:	<b>0 72 36 7 03-35</b>
E-Mail:	gemeinde@keltern.de
<b>Bürgermeister</b>	<b>Steffen Bochinger</b>
Assistentin	Sabine Kumm 703-26
<b>Hauptamt:</b>	<b>Fax 703-35</b>
<b>Amtsleiter</b>	<b>Steffen Riegsinger</b> 703-27
Stv. Amtsleiterin	
und Ordnungsamt	Claudia Honnen 703-28
Bürgerschaftliches Engagement	Christina Bischoff 703-22
Sekretariat	Mariette Nittel 703-29
<b>Bürgerbüro</b>	<b>Fax 703-71</b>
	Andrea Bergmeyer 703-24
	Daniela Lück 703-23
	Sabine Jäck 703-66
	Bianca Bischoff 703-45
	Melanie Benz 703-20
	Sonja Zilly 703-44
<b>Bauamt:</b>	<b>Fax 703-72</b>
<b>Amtsleiter</b>	<b>Stephan Lendl</b> 703-60
Stv. Amtsleiter	Peter Dörr 703-61
	0151 151 351 00
Bauverwaltung	Sebastian Beinhardt 703-63
Liegenschaften, Friedhof	Ira Köffel 703-62
<b>Bauhof, Industriestraße 13</b>	<b>Fax 980-732</b>
<b>Bauhof Leitung</b>	<b>Michael Pudlat</b> 980-730
	0151 151 351 02
<b>Rechnungsamt:</b>	<b>Fax 703-70</b>
<b>Amtsleiter/Kämmerer</b>	<b>Frank Kern</b> 703-30
Stv. Kämmerin und	
Grundstücksverkehr	Sabine Bischoff 703-37
Kämmerei	Julia Blum 703-38
Personalamt	Susanne Schick 703-36
Koordinierungsstelle für Schul- und Kindergartenangelegenheiten	Anke Kranzl 703-31
Steueramt	Anne-Sophie Walch 703-32
Gemeindekasse	Vanessa Brecht 703-33
Buchhaltung	Karin Rihm 703-34
Datenschutz/EDV	Jens Karcher 703-39
<b>Rathaus Dietlingen</b>	<b>Östliche Friedrichstraße 2</b>
	<b>Fax 9383-59</b>
<b>Grundbucheinsichtsstelle/ Umweltbeauftr./Gewerbe</b>	<b>Emil Ihli</b> 9383-51/52
Örtliche Verwaltungsstelle	Ilka Schmitz 9383-50
Feuerwehrwesen,	
Bevölkerungsschutz	Patrick Wurster 9383-57
Gemeindevollzugsbedienstete	Claudia Irimus 9383-55
Integrationsbeauftragter	Stefan Schröck 0151 151 351 09
Integrationsmanagement	B. Stamm-Müller 0151 234 283 29
<b>Wasserversorgung</b>	<b>Benjamin Dörr</b>
	Notdienst: 0151 151 351 01
<b>Förster Gemeindevwald</b>	<b>Ralf Rothweiler</b> 0175 223 10 67
	Rathaus Ellmendingen 703-40
	(Montag 16.00-17.30 Uhr)

## Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

- Zentrale 0 70 82 / 796 - 0  
 (rund um die Uhr)  
 - Chirurgische Klinik 0 70 82 / 796 - 236  
 - Medizinische Klinik 0 70 82 / 796 - 276  
 - Institut f. Anästhesiologie 0 70 82 / 796 - 291

## Enzkreis-Kliniken Mühlacker

- Zentrale 0 70 41 / 15 - 1 · Fax 0 70 41 / 15 - 23 86

## Geriatrische Rehabilitationsklinik Mühlacker

- Zentrale 0 70 41 / 15 - 50 02 · Fax 0 70 41 / 15 - 50 03

## Landratsamt Enzkreis – Netzwerk looping

### Wir bieten

- Anlaufstelle bei Ess-Störungen  
 - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/  
 Selbsthilfegruppen (KISS)

**Telefon 0 72 31 / 308-9743**

## SOZIALES

### Seniorenzentrum Keltern

Pforzheimer Str. 36, Keltern-Ellmendingen, Tel. 07236/93365-0, Fax 07236/93365-105 E-Mail: seniorenzentrumkeltern@siloh.de

### Soziale Dienste Straubenhardt-Keltern

**Geschäftsführung:** Petra Allion, Bachstraße 30-32, 75210 Keltern  
Tel. 07236/1309-0, Fax 07236/1309-29

#### Ambulanter Pflegedienst

**Leitung:** Sylvia Alznauer, Jakob Lange, Tel. 07236/1309-0  
Häusliche Alten- und Krankenpflege im Rahmen der

##### - Pflegeversicherung:

Grund- und aktivierende Pflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Fahrdienste, Ersatzpflege bei Verhinderung der Pflegeperson, Entlastungsleistungen (Betreuung, Hauswirtschaft), Qualitätssicherungsbesuche für Pflegegeldempfänger, Versorgung von Schwerstkranken und Sterbenden  
Einzelschulungen für pflegende Angehörige in der Häuslichkeit

##### - Krankenversicherung:

Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung (z.B. Injektionen, Verbände usw.)

- Beratung zur Leistung der Kranken- und Pflegeversicherung

- 24-Stunden-Rufbereitschaft

#### Nachbarschaftshilfe

**Leitung:** Ute Dieter, Meike Kusterer, Tel. 07236/1309-15

**Sprechzeiten:** Nach telefonischer Vereinbarung.

- Hauswirtschaftliche Versorgung für ältere Menschen

- Betreuung von Kindern und Haushalt im Rahmen der Familienpflege (z. B. bei Krankheit der Mutter)

- Niederschwellige Betreuungsleistungen im Rahmen der Pflegeversicherung

- Nachtbetreuung von 22.00 – 6.00 Uhr

- Essen auf Rädern (tägl. warmes Essen, auch Sonn- und Feiertags.)

#### Tagespflege Straubenhardt

**Karlsbader Str. 9, 75334 Straubenhardt-Langenalb**

**Leitung: Martina Murr-Weiß, Tel. 07248/9174-10**

**Öffnungszeiten:** Montag-Freitag von 8.00-16.30 Uhr

Besuch an einzelnen oder mehreren Tagen (montags bis freitags)

- Hol- und Bringdienst

- Schnuppertage

- Abrechnung auch über Pflegekassen

- Senioren aus Keltern sind herzlich willkommen

**Wünschen Sie weitere Informationen zu unseren Leistungen?**

**Dann freuen wir uns über Ihren Anruf - Wir sind für Sie da!**

### Beratungsstelle für Hilfen im Alter

**Ihre Ansprechpartnerin ist:**

Martina Schellenschmitt, Dipl.Sozialarbeiterin (FH)  
Bachstr. 30, 75210 Keltern-Dietlingen, Tel. 07236/1309-25,  
beratungsstelle@keltern.de

**Wir beraten, informieren und unterstützen Sie und Ihre Angehörigen**

- bei Fragen zu Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Alter
- wenn Sie sich in einer belastenden Lebenssituation befinden
- im Umgang mit Behörden und in schriftlichen Angelegenheiten
- bei Fragen zur Pflegeversicherung
- bei Fragen zu Vollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen
- bei Fragen zu verschiedenen Wohnformen im Alter
- in einem Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- bei Fragen zur Taschengeldbörse

Im Bedarfsfall vermitteln wir die entsprechenden Hilfsangebote oder stellen den Kontakt zu weiteren Fachdiensten her.

Die Beratungen sind kostenlos und werden vertraulich behandelt.

**Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr Offene Sprechstunde in der Bachstr. 30**

**Donnerstag: 8.00 - 10.00 Uhr Telefonische Sprechzeit**

**Hausbesuche und Beratungen zu anderen Zeiten gerne nach Terminvereinbarung**

### Beratungsstelle

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

KISTE Enzkreis - Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker u. suchtkranker Eltern u. mit Gewalterfahrung  
Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim, Tel: 07231 - 30870

## Pflegestützpunkt Enzkreis

**Standort Remchingen**

- Beratung rund um das Thema Pflege

**Ansprechpartner:** Iris Paffrath, Caroline Bauer

San Biagio Platani-Platz 6, 75196 Remchingen,  
Tel. 07231 / 308-5030, psp@enzkreis.de

**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 09.00 – 13.00 Uhr und Do 15.00 – 18.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Demenzzentrum westlicher Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen

Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231/ 308 5033

Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

### Seniorenwohnanlage

Träger: Gemeinde Keltern

Bachstraße 23 + 32, Mozartstr. 18, 75210 Keltern

Leitung: Michaela Hauber u. Heidi Peichl, Telefon 07236/6427

**Büro:** Mozartstr. 18, 75210 Keltern-Dietlingen

### Begegnungsstätte Spritzenhaus

Östliche Friedrichstraße 2/1, 75210 Keltern

Leitung: Michaela Hauber u. Heidi Peichl, Telefon 07236/7152

### Diakonisches Werk Pforzheim-Land

Lindenstraße 93, 75175 Pforzheim,

Tel. 07231 9170-0, Fax 07231 9170-12,

E-Mail: info@dw-pforzheim-land.de

• Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

• Sozialpsychiatrischer Dienst • Kur-Vermittlung

• Vermittlung von Haus- und Familienpflege

• Tagesstätte für psychisch kranke Menschen in Wilferdingen

### pro familia Pforzheim e.V.

Beratung rund um Schwangerschaft und Elternsein, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§218), Beratung zu Sexualität,

Partnerschaft, Familienplanung, Verhütung, Sexualpädagogik

Parkstraße 19-21, 75175 Pforzheim, Telefon 07231/607586-0

www.profamilia.de/pforzheim

Terminvereinbarung: Mo.-Fr. 9 – 12 Uhr, Mo.-Mi. 15 – 17 Uhr

### „Frau und Beruf“ Nordschwarzwald

c/o IHK Nordschwarzwald, Dr.-Brandenburg-Str. 6, 75173 Pforzheim,

Terminvereinbarung mit Rebekka Sanktjohanser, Tel.

07231/201-153, Fax 07231/20141153

Mail: sanktjohanser@pforzheim.ihk.de, www.frauundberuf-bw.de

### Fachberatungsstelle Enzkreis

**für Menschen in Wohnungsnot und**

**Fragen der Existenzsicherung**

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information im Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wohnraum- und Existenzsicherung.

Sprechzeiten nach Vereinbarung im Wichernhaus / Pforzheim.

Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel: 07231/20448-0,

Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

### bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht · Fachstelle für psychisch kranke Menschen · Tagesklinik

Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr)

Offene Sprechstunde für Berufstätige (Do. 16.30 – 18.00 Uhr)

Luisenstr. 54 – 56, 75172 Pforzheim, Tel. 07231 1394080

### Anlaufstelle bei Essstörungen

Beratung für Betroffene und Angehörige (k. Altersbegrenzung – kostenfrei)

Telefon 07231/92277-60, Anwesenheitszeiten: Di., Mi., Fr.

(Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört)

anke.wohlbold@planb-pf.de, www.planb-pf.de

Plan B, Beratungsstelle, Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

### DRK Wohnberatung Enzkreis

Kronprinzenstr. 22, 75177 Pforzheim, Ansprechpartnerin Frau Brüstle-

Ziegler, wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de, 07231 / 373-236

Beratungen über die Anpassungsmöglichkeiten der eigenen Häuslichkeit bei körperlichen Einschränkungen oder bei Immobilität.

# Veranstaltungsvorschau für Keltern

## Ellmendinger Kelterkonzerte

**06. Dez.:** 19.30 Uhr, Andreaskirche Dietlingen. Eine stimmungsvolle musikalische Reise am Nikolausabend durch weihnachtliche Welten mit dem Trio Kaeshammer-Polizzano-Reinig. Eintritt 12 Euro

## Gesangverein Liederkranz Ellmendingen

**11. Dez.:** 15.00 Uhr Adventsnachmittag im Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins Ellmendingen

## Gesangverein Eintracht Weiler

**11. Dez.:** 17:00 Uhr Adventssingen der Kinderchöre und der Young Unity des Gesangvereins Eintracht Weilers sowie des Posaunenchores Ellmendingen. Ort: im Hof der Mühle Beck, Weiler

## Musikverein Dietlingen

**18. Dez.:** 15 Uhr, Weihnachtsliederspielen Dorfplatz Dietlingen, mit Glühwein und Punsch

## Katrin Waniek

gewährt Ihnen diese Woche Einblick in ihr Kunsthandwerk mit der Anfertigung von individuellem, handgefertigten Schmuck und upcycling Deko.

Besuchen Sie uns auf [www.keltern.de](http://www.keltern.de) und lassen Sie sich überraschen.



## AMTLICHE NACHRICHTEN

Fortsetzung Titelseite...

Rita Armbruster freut sich besonders darüber, dass schon die kleinsten Kelterner mitgemacht haben. Der Weilermer Kindergarten hat Tanzende Engel und der Niebelsbacher hat Girlandenengel in den Weinstöcken beigesteuert. Der Otto-Maurer-Kindergarten hat seinen Liegenden Engel aus 45 einzelnen Steinen, die wiederum alle mit Engeln bemalt sind, zusammengelegt. Die größeren Kinder haben Betonengel hergestellt. Die Bandbreite der Engelkunst ist enorm.



Am Ende der Winzerstraße startet der Engelweg über den Ellmendinger Keulebuckel und den Dietlinger Klepberg

„Wunderschön, was sie alles gemacht haben!“, entfährt es einer Besucherin. Die Größe und Materialwahl der Engel unterscheiden sich stark, so dass die Wahl schwerfällt, welchen man am schönsten und welchen man am interessantesten finden soll. Wenn diese persönliche Entscheidung aber gefallen ist, so kann die Stationsnummer auf dem Übersichtsflyer eingetragen werden. Gibt man seinen Namen und die Telefonnummer mit an, winkt im Gewinnspiel die Chance auf eine Weinprobe beim Weinstein. Die Flyer sind in einer Box am Ende der Winzerstraße in Ellmendingen gleich bei der zweiten Engelstation zu finden und werden regelmäßig aufgefüllt. Neben der Box gibt es einen Briefkasten, in dem auf dem Rückweg der mit Bewertung versehene Flyer wieder eingeworfen werden kann. Eingezeichnet auf einer Übersichtskarte ist der 3,6 Kilometer lange Weg, dazu gibt es die Information, dass dabei 113 Höhenmeter zu überwinden sind und die Strecke je nach persönlicher Geschwindigkeit in etwa ein bis zwei Stunden gelaufen wird. Zum Aufwärmen unterwegs sind ganz wichtig auch die Glühweintermine für die Keul. Auf der Rückseite des Flyers sind alle 54 Engelstationen verzeichnet, der Name der Installation und der Name des Künstlers. Bis zum 8. Januar sind insgesamt 303 einzelne Engel ausgestellt, Rudolf Armbruster hat sie selbst gezählt.



Die Gemeinde Keltern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Renten & Soziales & Friedhofswesen in Vollzeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann finden Sie nähere Informationen bei den Stellenausschreibungen auf unserer Homepage unter [www.keltern.de](http://www.keltern.de)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **23.12.2022** an **Gemeinde Keltern, Weinbergstraße 9, 75210 Keltern.**

## Christbaumverkauf



### Am Samstag, 10. Dezember

- in Ellmendingen auf dem Lindenplatz von 9 bis 16 Uhr und
- in Dietlingen auf dem Dorfplatz von 9 bis 12 Uhr.

**In Ellmendingen** werden auf dem Lindenplatz neben dem Christbaumverkauf in der Zeit von 10 bis 15 Uhr durch den Arbeitskreis Heimatpflege und Kunst Keltern e.V. Glühwein (Ellmendinger Keulezauber) Kinderpunsch, Linsensuppe und Waffeln angeboten.

### Am Samstag, 17. Dezember

- in Ellmendingen auf dem Lindenplatz von 9 bis 15 Uhr,
- in Weiler beim Kindergarten von 9 bis 11 Uhr und
- in Niebelsbach beim Vereinsheim des Obst- und Weinbauvereins in der Ortsmitte/Schwarzwaldstraße von 12 bis 14 Uhr.

**In Niebelsbach** bietet der Obst- und Weinbauverein von 11 bis 16 Uhr Glühwein, sonstige Getränke, Wiener Würstchen mit Weckle, Butterbrezeln sowie Hefezopf und Kaffee an.

Familie Lörcher hat mitgeteilt, dass es trotz angespannter Situation keine Erhöhung der Preise in diesem Jahr geben wird. Die Bäume werden erst vor dem Verkauf zeitnah geschlagen und dies auch aus Kelterner Beständen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Christbaumauswahl  
Ihre Gemeindeverwaltung Keltern



# Kreisweite Sirenenprobe am Donnerstag, 8. Dezember

Beim bundesweiten Warntag am Donnerstag, 8. Dezember, heulen ab 11 Uhr für etwa eine Viertelstunde auch in vielen Enzkreis-Kommunen die Sirenen. Die Feuerwehren, Städte und Gemeinden testen dabei gemeinsam mit der Stadt Pforzheim das Sirenenetz. Mit der Aktion soll die Bevölkerung zudem sensibilisiert werden, Vorsorge für Notfälle zu treffen.

Koordiniert vom Sachgebiet Bevölkerungsschutz im Landratsamt beteiligen sich dieses Jahr die Kommunen Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Frielzheim, Illingen Ispringen, Kämpfelbach, Keltern, Königsbach-Stein, Mühlacker (Stadtteil Mühlhausen), Neuhausen, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Sternenfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim und Wurmberg an der Aktion.

Angesichts des „Sonderförderprogramms Sirenen“ des Bundes ist man im Landratsamt zuversichtlich, dass in den kommenden Jahren nahezu alle Städte und Gemeinden im Enzkreis wieder über geeignete Sirenen verfügen werden. Bisher wurden Zuschüsse in Höhe von insgesamt 384.000 Euro für acht Kommunen im Enzkreis bewilligt. Neben den fest installierten Anlagen verfügen einige Feuerwehren über mobile Lautsprecher in Einsatzfahrzeugen. Damit ist es möglich, schnell und gezielt in einzelnen Straßenzügen oder Wohnblocks vor Gefahren zu warnen. Zusätzlich hat der Landkreis drei Fachgruppen „Warnen“ aufgestellt. Dadurch sind die Feuerwehren Engelsbrand, Ispringen und Wurmberg kreisweit zur mobilen Warnung der Bevölkerung einsatzbereit.



Eine Warnung der Bevölkerung kommt beispielsweise bei Naturgefahren wie Hochwasser, Überschwemmungen, gefährlichen Wetterlagen oder Waldbränden in Betracht. Auch bei Unfällen in Chemiebetrieben oder bei Austritt von radioaktiver Strahlung beziehungsweise biologischen Giften kann es nötig sein, dass die Bevölkerung schnell gewarnt und informiert werden muss.

Neben dem „Weckinstrument“ Sirenen gibt es die Warn-App NINA (kurz für „Notfall-Informationen- und Nachrichten-App“), mit der detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und den Enzkreis auf die Mobiltelefone der Bürgerinnen und Bürger geschickt werden können. NINA ist mit dem sogenannten Modularen Warnsystem verknüpft, einem satellitengestützten System, das bundesweit Warnungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), lokale Warnungen der Leitstellen und Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes verbreitet.

Mit der in Deutschland jetzt neu eingeführten Technik Cell Broadcast werden zudem Warnungen automatisch an viele Mobilfunkgeräte in einem Gefahrengebiet geschickt. Aus technischen Gründen kann rund die Hälfte aller Handys in Deutschland Warnungen über Cell Broadcast empfangen. Erstmals wird am 8. Dezember dafür eine Probewarnung durchgeführt. Grundsätzlich gilt im Ernstfall: Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-App, Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, aber nicht, um sich zu informieren. Weitere hilfreiche Informationen enthält der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“, der auf der Internetseite des BBK unter [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) heruntergeladen werden kann. Dort finden sich auch weitere Sicherheitstipps und die Links zum Download der Warn-App NINA.

Nähere Informationen zum Warntag und rund um das Thema Warnung finden sich im Internet unter <https://warnung-der-bevoelkerung.de/>

Am 8. Dezember werden im Enzkreis ab 11 Uhr nacheinander folgende Sirensignale erprobt:

- 1 Minute Dauerton



Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probetriebes: Entwarnung

- 1 Minute Heulton



Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probetriebes: Rundfunkgerät auf einen örtlichen Sender einschalten und auf Durchsagen achten

- 1 Minute Dauerton, 2 Mal unterbrochen



Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probetriebes: Feueralarm

- 1 Minute Dauerton



Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probetriebes: Entwarnung

## Der Gewalt gegen Frauen keinen Raum lassen

Jedes Jahr am 25. November wird der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen begangen. Äußeres Zeichen ist die Farbe Orange, mit der an diesem Tag weltweit viele öffentliche Gebäude beleuchtet werden. Im Enzkreis ist dieser wichtige, bereits seit 1960 bestehende Gedenktag im Jahr 2003 installiert worden. Symbolisch weht dafür die Fahne von Terre des Femmes unter dem Motto „frei leben ohne Gewalt“ jedes Jahr in einer anderen Enzkreis-Kommune und wurde am 22. November für eine Woche auf dem Rathaus in Ellmendingen gehisst.

„Als wir für 2022 in Keltern angefragt haben,“, berichtet Kinga Golomb, die Gleichstellungsbeauftragte im Enzkreis, „war Bürgermeister Bochinger sofort bereit.“ Der Grund liegt für ihn auf der Hand: „Leider sind solche Veranstaltungen notwendig, und ich bin mehr als bereit, gemeinsam mit Ihnen aufzustehen und mich gegen Gewalt zu stemmen“, bekräftigt Steffen Bochinger in seiner Begrüßung, „Wir müssen immer wieder Signale setzen: Steter Tropfen höhlt den Stein.“ Zu Gast ist auch Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann, die in ihrem Grußwort feststellt, dass geschlechtsspezifische Gewalt und Hetze keine Privatsache der Betroffenen, sondern ein gesamtgesellschaftliches Problem sei und als solches behandelt werden müsse.

Susanne Nittel richtet stellvertretend für die vollzählig erschienenen Kelterner Gemeinderätinnen ein Grußwort an die Anwesenden und zeigt im Schulterschluss mit ihnen der Gewalt die Rote Karte: „Wir lassen keinen Zentimeter Platz für Menschenrechtsverletzungen an unserem Geschlecht. Die Palette von Gewalt an Frauen ist lang und vor allem grausam.“ Sie verweist auf Dunkelfeldstudien des Bundeskriminalamts, nach denen jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen ist: „Für unsere schöne, idyllische Gemeinde Keltern wären das rechnerisch mehr als eintausend Frauen.“ Gewalt an Frauen kann man sich nicht einfach wegwünschen und auch nicht, da es sie doch gibt, weitwegwünschen. Die Städtegruppe Pforzheim/Enzkreis von Terre des Femmes hat im Jahr 2021 Zeitungsausschnitte aus der Region und dem Land Baden-Württemberg gesammelt. Sabine Zeitler hat sie dicht an dicht geheftet auf Stellwänden mitgebracht. Die schiere Anzahl der Artikel ist erschreckend und doch zeigen diese bei weitem nicht jede Gewalttat gegen Frauen, nicht einmal jede bekanntgewordene.



*Keltern hisst auf dem Rathaus in Ellmendingen die Fahne gegen Gewalt an Frauen: „Frei leben ohne Gewalt“*



Neben der Flagge gegen Gewalt wird auch immer ein besonderer Themenschwerpunkt gesetzt: „In diesem Jahr haben wir uns gemeinsam entschieden, das Thema ‚Digitale Gewalt‘ näher zu beleuchten“, erläutert Kinga Golomb. Dafür hat sie aus Berlin Samara Feldmann eingeladen, die als Betroffenenberaterin bei HateAid gGmbH Experte für die Bekämpfung Digitaler Gewalt ist. In ihrem Vortrag stellt sie die Arbeit der gemeinnützigen, deutschlandweit arbeitenden Organisation vor, die sich für die Durchsetzung von Menschenrechten auch im digitalen Raum engagiert und Betroffenen konkrete Handlungsempfehlungen in der Akutsituation bietet: Die Berater helfen bei der Verarbeitung des Erlebten und der Entwicklung von Strategien zum Umgang mit diesem, bei der Beweissicherung, mit Prozesskostenübernahme und Vermittlung an spezialisierte Anwälte und nicht zuletzt auch beim Schutz vor weiteren Vorkommnissen. Erklärtes Ziel von HateAid ist es, digitale Gewalt zurückzudrängen, „denn die digitale Welt ist Teil unserer realen Welt; damit ist digitale Gewalt auch reale Gewalt“, so Samara Feldmann. Die Spannweite ist groß und

schließt einzelne Beleidigungen ebenso ein wie Morddrohungen, Cybermobbing, Stalking, Diskriminierung und Volksverhetzung. Frauen seien zudem in besonderem Maß betroffen von sexualisierter Gewalt im Netz, ihnen begegne mehr Hass als betroffenen Männern. Samara Feldmann berichtet von teils verstörenden Fallbeispielen, die, so HateAid, massive gesellschaftliche Folgen haben: Betroffene werden bis zur Handlungsunfähigkeit mundtot gemacht und ziehen sich aus Scham und Angst vom öffentlichen Diskurs zurück. Das sei als Angriff auf die freie Debatte und Risiko für unsere Demokratie zu werten.

Der Vortragsabend mit Fahnenaktion stand allen Männern und Frauen offen, die kommen wollten. „Es ist sehr wichtig, dass die Bausteine unseres



*Die Gemeinderätinnen in Keltern zeigen allen Tätern die Rote Karte und sagen „Nein zu Gewalt an Frauen; hier in Keltern, in unserem Land und überall auf der Welt“*

Hilfesystems ineinandergreifen können“, betont Kinga Golomb im Gespräch, „und ich freue mich sehr über die Vertreterinnen der Hilfe- und Beratungsstellen, der Polizei, aus dem Rathaus und dem Schulsozialdienst, die heute hier sind, um sich auszutauschen und ein enges Hilfenetz zu bilden. Wir lassen Frauen nicht allein.“



## Die Förderrunde für die Vereinsförderung 2022 ist abgeschlossen

Unser gemeinsames Zusammenleben wird stark von den Kelterner Vereinen geprägt. Das haben wir unter anderem anlässlich unseres Gemeindejubiläums in diesem Jahr erlebt: Eine Vielzahl an Vereinen hat sich engagiert und das Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Doch die Vereinsarbeit geht über das Engagement bei großen Veranstaltungen hinaus: Die vielfältigen Angebote der Vereine prägen unseren Alltag und den unserer Kinder. Wir erleben Gemeinschaft und Zusammenhalt, körperlichen Ausgleich, können uns persönlich weiterentwickeln und vieles mehr.

Um die Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen, fördert die Gemeinde Kelttern jährlich im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel die Vereine in den Bereichen Musik, Sport und Allgemeininteresse. Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde die Fördersumme um eine „Corona-Pauschale“ ergänzt. Damit die Vereine trotz den Herausforderungen der vergangenen Jahre erhalten bleiben und unser Zusammenleben bereichern

Die Gemeinde möchte auch im kommenden Jahr unsere Vereine unterstützen. Ab 2023 wird die Möglichkeit bestehen, diese Anträge zusätzlich online einzureichen.

Vielen Dank an alle Vereine für ihr Engagement. Wir hoffen auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit, auch im kommenden Jahr.

Bei Anliegen zum Thema „Vereinsarbeit“ können Sie sich an unsere Mitarbeiterin Christina Bischoff, c.bischoff@keltern.de, 07236/70322 wenden.



## Nikolausmarkt im Ortsteil Dietlingen

Am Freitag, 2. und Samstag, 3. Dezember 2022 findet wieder der Nikolausmarkt im Ortsteil Dietlingen statt. Im Bereich des Dorfplatzes, der Bachstraße (Haus Nr. 30 bis 37), der Bahnhofstraße (Haus Nr. 2 bis 12/1) und die gesamte Rathausgasse werden hierzu voll gesperrt.

## Tierseuchenkasse Baden-Württemberg



## Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts -  
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

**Meldestichtag** zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2023 ist der 01.01.2023.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2022 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2023 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragsatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungs-genossenschaften) sind zum 1. Februar 2023 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungs-

genossenschaften erhalten Mitte Januar 2023 einen Meldebogen.

**Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:** **Pferde**  
**Schweine**  
**Schafe**  
**Hühner**  
**Truthühner/Puten**

**Meldepflichtige Tiere sind:** **Bienenvölker** (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

**Nicht zu melden sind:** **Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel.** Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

**Nicht meldepflichtig sind u.a.:** **Gefangengehaltene Wildtiere** (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten**

Werden **bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner** und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, **entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht** für die Hühner und/oder Truthühner. Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden. **Schweine-, Schafe- und/oder Ziegen sind, unabhängig von**



der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2023 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de).

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierhalter, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: [beitrag@tsk-bw.de](mailto:beitrag@tsk-bw.de); Internet: [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de)

## Gemeindebücherei Keltern



### Neuer Lesestoff ist eingetroffen

Liebe Leserinnen und Leser,

im Monat Dezember werden wir Ihnen wieder wöchentlich viele Neuanschaffungen präsentieren. Zu den üblichen Öffnungszeiten finden Sie viel **Neues und Aktuelles aus der Bücherwelt**, nicht zuletzt auch ganz **"Druckfrisches"** von der Frankfurter Buchmesse.

Ob Krimis, Thriller, Sachbücher, Bastelbücher sowie unterhaltsame Romane - sicher ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Ebenso steht auch für die **Kinderbücherei** manch Neues und Beliebttes bereit.



Wir freuen uns auf alle die Spaß am Lesen bzw. Vorlesen haben. Bis bald Ihr Bücherei Team Info - wir machen **Weihnachtspause vom 21. Dezember - 5. Januar.**

## Freiwillige Feuerwehr Keltern

[www.feuerwehr-keltern.de](http://www.feuerwehr-keltern.de)



### Seminar zum Kostenersatz



„Manchmal kommt die Feuerwehr – umsonst“, mit diesem Motto begann Mitte November ein Seminar für Führungskräfte der Feuerwehr Keltern. Hierzu konnte Marc Unger von der Brandberatung Unger als erfahrener Seminarleiter gewonnen werden. Durch seine mehrjährigen Erfahrungen als Feuerwehrkommandant und aus beruflicher Seite, konnte er viele Details und manch lustige Anekdote rund um das Thema §34 Kostenersatz aus dem Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg zu Besten geben. Schließlich bilden die Einsatzberichte der Führungskräfte die Schnittstelle zur Gemeindeverwaltung, die oft aus der Gesetzeslage verpflichtet einen Kostenbescheid erstellen muss, da eben nicht alle Einsätze der Feuerwehr kostenfrei sind.

### Abteilung Dietlingen - Nikolausmarkt 2022



Feuerwehr Abteilung Dietlingen beim Nikolausmarkt

Wir sind wieder dabei!

Freitags mit leckeren Getränken und verschiedenen Würsten.

Samstags bieten wir Ihnen wieder unseren selbstgemachten Erbseneintopf aus der Feldküche.

Ab 12 Uhr bereits zum Mitnehmen (Behältnisse mitbringen)!

Besuchen Sie uns an unserem neuen Standort beim Ärztehaus.

Die Abteilung Dietlingen freut sich auf Ihr kommen.

## AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

### Bericht aus der Sitzung am 08.11.2022

Bei **Fragen der Bürger** verweist ein Bürger auf die Möglichkeit Antrag auf Fördermittel für eine Photovoltaikanlage bei der Gemeinde zu stellen, obwohl die Mittel für 2022 bereits ausgeschöpft sind. Er bittet um einen entsprechenden Hinweis auf der Homepage, da ein solcher Antrag recht aufwändig zu stellen ist. Außerdem bittet er darum, seinen Antrag 2023 erneut zu prüfen, sofern wieder Mittel im Haushalt eingestellt werden.

Nachdem es keine weiteren Fragen aus der Bevölkerung gab, begrüßte Bürgermeister Bochinger Herrn Beil von der Kommunal-Beratung Kurz GmbH zur Gebührenkalkulation für die **Abwassergebühren**. Im Ergebnis werden die Gebühren für das Schmutzwasser um 3 ct auf 2,12 €/m<sup>3</sup> und für das Niederschlagswasser um 10 ct auf 0,37 €/m<sup>3</sup> gesenkt. Da 2022 weniger Unterhaltungsaufwendungen aufgrund der Eigenkontrollverordnung angefallen sind, kann Keltern seine Gebühren entsprechend senken. Außerdem profitiere die Gemeinde noch von einem günstigen Stromliefervertrag. Für die kommenden Jahre werden wieder größere Investitionen fällig, was zu einem Anstieg der Abwassergebühren führen wird. Der Gemeinderat beschloss die vorgelegte Abwassersatzung mit den neuen Gebühren zum 01.01.2023 einstimmig.

Anschließend erläuterte Herr Beil die Kalkulation und Berechnungsmethodik für die neuen **Kostenersätze bei Feuerwehr-Einsätzen**. Diese setzen sich zu einem Teil aus der Relation der tatsächlich geleisteten Einsatzstunden und den tatsächlich gewährten Einsatzvergütungen zusammen. Dazu kommen die sonstigen Kosten, die auf die Gesamtstunden aller Einsatzkräfte umgesetzt werden. Gerundet werden künftig 31 €/h je Feuerwehrmann im Einsatz in Rechnung gestellt. Kämmerer Kern machte deutlich, dass es sich hierbei nicht um den Betrag handelt, den die Feuerwehrkräfte direkt ausbezahlt bekommen, weil eben andere Kosten noch mit in dieses Entgelt einbezogen sind. Dieser Betrag müsse künftig auch bei Brandsicherheitswachen angerechnet werden, ergänzte Bürgermeister Bochinger.

Für Vereinsfestivitäten soll über die Vereinsförderrichtlinie eine angemessene Kompensation erfolgen. Die erforderliche Satzung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Anschließend stellte Herr Frank von der FSG Beratung Schömberg den **Bedarfs- und Entwicklungsplan 2022** dem Gemeinderat vor. Er hatte im Vorfeld die vorhandene Feuerwehrstruktur und die Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr untersucht. Im Fazit sollte die Gemeinde verstärkt für Nachwuchs bei der Freiwilligen Feuerwehr werben, um die Einsatzfähigkeit im Tagesdienst sicher zu stellen. Außerdem hat die Gemeinde keinen Zugriff auf ein Drehleiterfahrzeug, welches im vorgesehenen Zeitfenster vor Ort sein kann, weshalb hier ein weiteres Sonderfahrzeug angeschafft werden sollte. Einig war sich der Gemeinderat, dass keine weiteren Abteilungen in Keltern zusammengelegt werden. Ob die vorhandenen Anhänger für den Gerätetransport durch ein Gerätetransportwagen ersetzt werden, sei wünschenswert, jedoch nicht erste Priorität und muss vom Gemeinderat noch gesondert beschlossen werden. Kreisbrandmeister Sorg ergänzte, dass mit einem Drehleiterfahrzeug bei Gebäuden mit mehr als zwei Obergeschossen ein zweiter Rettungsweg abgedeckt werden kann. Die Anschaffung eines solchen Fahrzeugs werde mit 50 % bezuschusst. Allerdings fallen für die zusätzlich erforderliche Fahrzeugbox beim Feuerwehrhausneubau in Dietlingen weitere Kosten an. Mit einer Kooperation mit Nachbargemeinden könne nicht das gesamte Gemeindegebiet abgedeckt werden, zumal bei diesen Großfahrzeugen nur ein Radius von 2,4 km je 5 min Einsatzzeit kalkuliert werden könne.

Im Bedarfsplan werden 116 aktive Feuerwehrleute berechnet, die dem vorhandenen Personal von 90 Feuerwehrleuten gegenüber stehen. Die Tagesverfügbarkeit sei in vielen Kommunen ein Problem, da die Arbeitsplätze oft außerhalb des Gemeindegebiets liegen und die Bereitschaft von Arbeitgebern Personal für Feuerwehreinsätze freizustellen sinkt. Der Ausbildungsprozess für die Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr sei zeitintensiv und muss gut beworben werden, um die notwendigen Nachwuchskräfte zu rekrutieren. Mit etwas „Bauchweh“ wurde der **Feuerwehrbedarfsplan 2022** vom Gemeinderat beschlossen.

Herr Thiele vom Architekturbüro Thiele erläuterte anschließend den **Planungsstand und die Kostenentwicklung für den Feuerwehrhaus-Neubau in Dietlingen**. Gerade noch rechtzeitig kam der Bedarf eines Drehleiterfahrzeugs, erklärte dieser dem Gremium. Mit minimalem Aufwand konnte der Hochbau soweit umgeplant werden, dass eine weitere Box für das Sonderfahrzeug in die Planung integriert werden konnte. Die Kosten des Gesamtprojekts lagen im März 2020 bei 12,43 Mio. Euro. Unter Einberechnung einer pauschalen Kostensteigerung im Hochbau von 20 % und der Erweiterung um eine weitere Fahrzeugbox belaufen sich die Gesamtkosten nach heutigem Stand auf 14,6 Mio. Euro. Zur zeitlichen Umsetzung erklärte Herr Thiele, dass im Januar 2023 die Ausschreibung für den Rohbau erfolgen soll. Die Vergabe ist für April 2023 eingeplant. Der Baubeginn soll im Juni 2023 erfolgen und mit einer Fertigstellung wird nach heutigem Stand im Dezember 2024 gerechnet. In den Vollbetrieb kann die Feuerwehr voraussichtlich im Mai 2025 gehen. Eine frühere Ausschreibung des Rohbaupaketes sei nicht sinnvoll, so Bauamtsleiter Lendl, da die Werksplanung durch den Bedarf einer weiteren Fahrzeugbox unterbrochen wurde und diese jetzt erst fertiggestellt werden muss. In der Werksplanung werden die erforderlichen Massen ermittelt, welche der Ausschreibung zugrunde gelegt werden. Der Gemeinderat nahm den Planstand und die Kostenentwicklung zur Kenntnis.

Kämmerer Kern erläuterte anschließend die **Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung** der Gemeinde Keltern. Unter Berücksichtigung einer Kostensteigerung von 5 % ergibt sich ein kalkulierter Wasserpreis von 1,94 Euro/m<sup>3</sup> (bisher 1,87 Euro/m<sup>3</sup>). Energiekosten fallen bei der Kalkulation aktuell noch nicht ins Gewicht, da die günstigen Energielieferverträge noch bis Ende 2023 gelten. Nach wie vor liegt Keltern mit seinem Wasserpreis im unteren Mittelfeld im Vergleich mit den Nachbarkommunen. Abschließend stellt er klar, dass für 2024 mit einer Preissteigerung beim Wasser gerechnet werden muss. Der Gemeinderat beschloss den neuen Wasserpreis mit 1,94 €/m<sup>3</sup> einstimmig.

Die **Änderung der Stellplatzsatzung** wurde von Bauamtsleiter Lendl erläutert. Grundsätzlich wünschenswert seien zwei Stell-

plätze je Wohneinheit. Darüber war sich der Gemeinderat einig. Auch dass zur sozialen Entlastung für kleine Wohneinheiten unter 45 m<sup>2</sup> nur ein Stellplatz gefordert werden soll, begrüßte der Gemeinderat. Umstritten war jedoch die tatsächliche Nutzung vorhandener Stellplätze und Garagen und ob in der Satzung auch Ausnahmen im innerörtlichen Bereich bei vorhandener enger Bebauung geregelt werden sollten. Eine Überprüfung der tatsächlichen Nutzung von Garagen und Stellplätzen müsste durch die Genehmigungsbehörde (Baurechtsamt) erfolgen, erklärte Bürgermeister Bochinger. Doch dafür fehle es auch im Landratsamt an Personal. Baurechtlich sind die Bauherren verpflichtet, solche Stellplätze und Garagen zur dauerhaften Nutzung herzustellen. Ausnahmen von der geforderten Stellplatzzahl müssten im Baurecht geregelt werden und nicht bereits in der Satzung. Ebenfalls umstritten war die von einigen Gemeinderäten gewünschte Möglichkeit einer Ablösung gegen eine Auflage. Abschließend stellte Bürgermeister Bochinger fest, dass wunschgemäß in der Verkehrsklausur über die Stellplatzsatzung beraten werden soll. Ein Beschluss könne damit erst in der Gemeinderatssitzung am 29.11.2022 erfolgen. Bis dahin werde mit dem Baurechtsamt geklärt, ob in der Satzung bereits Ausnahmen geregelt werden können. Am Ende vertagte der Gemeinderat eine Entscheidung über die Satzungsänderung.

Für die von Bauamtsleiter Lendl vorgetragene **Bauvorhaben** erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen:

- Teilabbruch Halle und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, Silberstr. 8-10, OT Dietlingen
- Neubau Wohnhaus mit Garage, Pfingsttalstr. 3, OT Ellmendingen
- Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit Garagen, Pfingsttalstr. 2, OT Ellmendingen
- Anbringen eines Werbeschildes, Otto-Mauer-Str. 17, OT Ellmendingen

**Bürgermeister Bochinger gab bekannt, dass**

- Keltern in 2022 noch 19 Geflüchtete in der Gemeinde unterbringen muss. Da keine Sport- und Mehrzweckhalle für diese Zwecke belegt werden soll, werden aktuelle Flächen für eine temporäre Containerlösung gesucht.
- der Stromausfall in Keltern am 05.10.2022 lt. EnBW durch einen Schaden an einer 20 kV-Leitung in Niebelsbach verursacht wurde.

Die **Fragen der Gemeinderäte** bezogen sich auf:

- Die Kreuzung Kerngasse – Schwabenstraße, OT Niebelsbach (GR Grüne). Da der vorhandene Spiegel in der kalten Jahreszeit stark beschlägt, sei eine sichere Einfahrt in die Schwabenstraße (Ortsdurchfahrt) kaum möglich. Bürgermeister Bochinger sagte eine Überprüfung im Rahmen der Verkehrsschau zu.
- einen Artikel in der PZ am 02.11.2022 (GR Weik). Im Kreis machen sich die CDU und SPD für die Gründung einer Kreisbaugenossenschaft stark und er wünschte sich eine Beteiligung der Gemeinde Keltern. Bürgermeister Bochinger sagte zu, sich um weitere Informationen zu kümmern.
- auf einen beschließenden Bauausschuss (GR Nittel).
- den Verbindungsweg zwischen Neuenbürger Straße und Jahnstraße, OT Niebelsbach (GR Riegsinger). Dieser Weg sollte wieder so gerichtet werden, dass er von Fußgängern gefahrlos genutzt werden kann.

Dieser Bericht, sowie aktuelle Mitteilungen und die ausführliche Niederschrift können ab 30.11.2022 auf der Internetseite [www.keltern.de](http://www.keltern.de) nachgelesen werden.

### **Bericht aus der Sitzung am 15.11.2022**

Bei **Fragen der Bürger** monierte ein Bürger die **neuen Bodenrichtwerte**, die ab 2025 für die Grundsteuer zugrunde gelegt werden. Mit den aktuell gültigen Hebesätzen würde die Grundsteuer für sein Wohnhausgrundstück auf das Dreifache steigen und angesagt wurde, dass die Grundsteuerreform kostenneutral umgesetzt werden würde. Bürgermeister Bochinger stellt klar, dass die Bodenrichtwerte sich ab erzielbaren Verkaufspreisen orientieren und sich durch die Reform die Gewichtungen verschieben. Die Bodenrichtwerte im Ortskern bleiben fast gleich. Bei jüngeren Baugebieten werde es aber größere Differenzen geben. Keltern liegt bei den Grundsteuerhebesätzen aktuell deut-



lich unter dem Durchschnitt in Baden-Württemberg. Über eine Anpassung der Hebesätze werde der Gemeinderat zu gegebener Zeit entscheiden.

Einziger Tagesordnungspunkt dieser öffentlichen Sitzung war die **Vorberatung des Haushalts 2023 des Eigenbetriebs Wasserversorgung**. Bereits in der Sitzung am 08.11.2022 wurden die neuen Wassergebühren festgelegt. Für die Sanierung der Dennacher Quelle muss sich der Eigenbetrieb an den Kosten im Verhältnis der Schüttung beteiligen, wofür insgesamt 1 Mio. Euro eingeplant werden. Ein weiterer großer Posten ist die Sanierung der Niebelsbacher Ortsdurchfahrt. Diese größeren Investitionen werden den Haushalt auch in den Folgejahren beeinflussen, erläuterte Kämmerer Kern. Um die Wasserversorgung in Keltern langfristig sicherzustellen werden zusätzlich 20.000 Euro im Haushalt eingeplant. Mit diesem Geld werden alternative Wasserbezugsmöglichkeiten gesucht. Für die größeren Investitionen werden neue Kredite benötigt und Keltern werde sich vom aktuellen Tiefstand der Verschuldung des Eigenbetriebs zum Jahresende von 104,22 Euro je Einwohner verabschieden müssen. Auf Nachfrage aus dem Gremium bestätigte Bürgermeister Bochsinger, dass das Thema Klimawandel/Trockenheit weder im Land, noch im Kreis diskutiert werde. Trotzdem habe der Eigenbetrieb Mittel eingeplant, um Redundanzen durch Leitungsverbindungen zu prüfen. Über die vorhandene Zuleitung aus Birkenfeld für Niebelsbach könne aufgrund einer beschränkten Schüttmenge im Notfall kein zusätzliches Wasser für Keltern bezogen werden. Der Haushaltsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung soll dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werden, entschied der Gemeinderat.

Dieser Bericht, sowie aktuelle Mitteilungen und die ausführliche Niederschrift können ab 30.11.2022 auf der Internetseite [www.keltern.de](http://www.keltern.de) nachgelesen werden. Die letzte Sitzung des Gemeinderats für 2022 findet am **Freitag, 16. Dezember 2022 um 18:00 Uhr im Rathaus Ellmendingen, Bürgersaal** statt.

## SOZIALE NACHRICHTEN

### Inklusionsrat Keltern



#### Volle Fahrt voraus

Um die Kooperation der beiden Schulen am Standort Dietlingen (Johannes-Kepler-Grundschule und Gustav-Heinemann-Schule) weiter in Fahrt zu bringen, haben wir für die Hofpause und weitere Bewegungsangebote robuste Fahrzeuge gespendet. Finanziert werden diese über das Projekt "Impulse Inklusion" des Landes Baden-Württemberg. Beim Herbstfest der ersten Klassen beider Schulen konnten wir die ersten vier Fahrzeuge an die Schulleiter Herr Schneider und Herr Heintzmann übergeben.



v.l. Herr Heintzmann GHS, Ch.Bischoff, Herr Schneider JKS, S. Bogner-Rudolf

In den kommenden Wochen dürfen die Kinder die Fahrzeuge testen und rechtzeitig vor Weihnachten noch einen Wunschzettel für weitere Fahrzeuge schreiben.

Wir wünschen Euch viel Spaß, tolle gemeinsame Zeit und allzeit gute Fahrt!

Euer Inklusionsrat

## Herzliche Einladung zum Nikolausmarkt

Auf der Bühne des Dorfplatzes werden wir um 15:15 Uhr und 16:30 Uhr nach dem gleichnamigen Bilderbuch "der aller kleinste Tannenbaum" ein Puppenspiel für Kinder aufführen. Wir freuen uns über viele Zuschauer.

### Haus der Familie



Das Haus der Familie ist die Weiterbildungsstätte im westlichen Enzkreis in Trägerschaft Familienbildung Westlicher Enzkreis e.V. Am Hasenstock 23, 75334 Straubenhardt,

**Wichtig: Bitte melden Sie sich zu all unseren Kursen und Vorträgen an.** Anmeldung und Information unter [www.hdf-straubenhardt.de](http://www.hdf-straubenhardt.de), Tel.: 07082 929550 [kontakt@hdf-straubenhardt.de](mailto:kontakt@hdf-straubenhardt.de)  
**Bürozeiten: Mo/Di/Do/Fr 9.00 – 12.00 Uhr; Mi. 14.00 – 17.00 Uhr**

### Baby-Café

Ihr seid herzlich in unser Baby-Café eingeladen, wenn ihr ...mal aus der täglichen Routine aussteigen  
...andere Babys mit ihren Eltern kennenlernen und treffen  
...euch in liebevoll gestalteter Atmosphäre austauschen  
...Anregungen zur Beschäftigung und Entwicklung eures Babys erfahren möchtet!

**Am 30.11.2022 in der Zeit 9:00 bis 11:00 Uhr möchten wir zudem mit den Fußabdrücken Eurer Babys ein winterliches Motiv gestalten! Gebühr: give what you want!**

### Eltern-Kind-Café

Für kurze Zeit aus dem häuslichen Trott aussteigen...dazu lädt das Eltern-Kind-Café ein. Während ihre Kinder spielen, können Sie in ungezwungener Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen. Sich austauschen über den Alltag mit Kindern, zu Entwicklungsphasen oder Fragen bei der Betreuung und Versorgung. Beim gemeinsamen Singen, Basteln und Spielen können Sie neue Impulse bekommen oder auch einfach nur eine entspannte Zeit mit ihrem Kind verbringen.

Es freuen sich auf Sie Cornelia Gürtler, Bärbel Pfeleiderer-Höhn und Anja Bachmann und die aktiven Eltern.

Für Getränke und Kuchen/ kleine Snacks ist gesorgt.

**Am Mittwoch, 07.12.2022 und dann ab Januar wieder 14-tägig mittwochs, 15.30 - 17.00 Uhr; Teilnahme auf Spendenbasis 4,00 € pro Familie**

### Gelassen und sicher im Erziehungsstress

Eltern geraten bei der Begleitung und Erziehung ihrer Kinder oft unter "Stress". Sie fragen sich, wie kann ich den Anforderungen meiner Kinder, meiner Familie, meinem Umfeld und mir selbst gerecht werden. An diesem Abend werden Möglichkeiten aufgezeigt, „gelassen und sicher“ im Erziehungsstress zu sein. Zielgruppe

**Für Eltern & Großeltern am 08.12.2022, 19:30 - 21:30 Uhr  
Mit Mario Rosentreter; Gebühr 14,00 € (12,60 € Mitglieder)  
Online via Zoom**

### Begegnungsstätte „Spritzenhaus“



**Montag 05.12.2022**

14.00 - 16.00 Uhr kein Spielenachmittag

**Dienstag 06.12.2022**

14.00 - 16.00 Uhr Nikolauscafe im Spritzenhaus

**Die Diakonie Pforzheim lädt ein**

### Gemeinsam statt einsam

**24. Dezember 2022, 13.30 – 16.30 Uhr in das Haus der Evangelischen Kirche in Pforzheim, Melanchthonstraße 1**

Freuen Sie sich auf Gespräche, Essen, Trinken und Begegnungen. Wer möchte, kann gemeinsam mit allen im Anschluss den Weihnachtsgottesdienst in der nächstgelegenen Kirche besuchen.

**Die Gemeinde Keltern unterstützt die Veranstaltung und richtet einen ehrenamtlichen Fahrdienst ins Haus der Evang. Kirche Pforzheim ein.**

**Wer „gemeinsam statt einsam am 24.12.“ besuchen möchte, möge sich bitte für den Fahrdienst bis 16.12. anmelden bei: Joachim und Heidi Schwarz aus Keltern-Weiler, Tel. 07236 - 2790596.**

**Sie werden um ca. 12:45 Uhr von Zuhause abgeholt und nach 17 Uhr wieder nach Hause gebracht.**

## Seniorentreffs Keltern



### Rentnertreff Niebelsbach Weihnachtsfeier

Unser nächster Rentnertreff in Niebelsbach findet am Donnerstag den **08.12. 2022 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** in der Turnhalle in Niebelsbach statt.

Wir möchten mit ihnen einen schönen besinnlichen Weihnachtsnachmittag feiern.

Hierzu möchten wir alle Senioren\*innen und Jung- Senioren\*innen aus Keltern recht herzlich einladen.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung im Büro unter der Tel. 07236 / 6427.

Wir hoffen, auf viele Gäste und freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

Liebe Grüße M. Hauber H. Peichl

## ZEITGESCHEHEN

### Neue Obstbäume für Wiesen und Gärten in Keltern

Wer einen Obstbaum pflanzen will, der tut gut daran, ihn nicht einfach irgendwo in die Erde zu stellen und abzuwarten, was aus ihm wird. Denn die Kulturpflanze soll viel größere und schwerere Früchte tragen als ihre Wildform und braucht daher Pflege von Anfang an und Unterstützung für einen kräftigen Wuchs. Dem Verein Natur in Keltern (NiK) liegen die heimischen Streuobstwiesen am Herzen, denn sie sind nicht nur schön anzusehen und liefern Früchte zum Naschen und Verarbeiten, sondern sind zudem wichtiger Lebensraum für unzählige Insekten, Kleinsäuger und Vögel. Auf einer großen Obstwiese können bis zu fünftausend Tier- und Pflanzenarten gefunden werden. Das macht sie zu einem unverzichtbaren Ort für Biodiversität. Und doch nimmt der Bestand im Enzkreis kontinuierlich ab. 1965 gab es hier etwa 330 000 Obstbäume, bis 2018 war ihre Zahl auf nur noch knapp 155 000 gesunken. In Mühlacker stehen die meisten, an zweiter Stelle schon folgt Keltern, obwohl hier die Bodenqualität für Obstbau weitaus ungünstiger ist.

Um möglichst viele Flächen zu erhalten, hat NiK auch in diesem Jahr mit großem Engagement wieder die Organisation der beiden inzwischen traditionellen Keltener Streuobstaktionen in die Hand genommen. Im fünften Jahr nun verschenkt die Gemeinde Keltern Geburtenbäume: Für jedes Neugeborene dürfen sich die Eltern einen Obstbaum auswählen, um ihn auf der eigenen Wiese oder im eigenen Garten anzupflanzen. Der Baum wird dann jeweils im Folgejahr zur Pflanzzeit Ende November zusammen mit allem nötigen Zubehör wie dem Holzpfahl mit Bindeseil, einem Verbisschutz und, wo nötig, einem Drahtkorb gegen an den Wurzeln nagende Wühlmäuse ausgegeben. In einer parallelen Aktion bietet NiK den örtlichen Obstwiesenbesitzern weitere Bäume zu Sonderkonditionen an. „So haben wir schon mehr als 900 Bäume ausgegeben, die unsere heimischen Obstwiesen bereichern“, berichtet Roland Schultner von NiK, der für den reibungslosen Ablauf zwischen Bestellung, Abholterminvergabe und Baumausgabe verantwortlich ist, „allein in diesem Jahr waren es 115 Apfel-, Birn-, Kirsch- und Zwetschgenbäume.“



*Bernhard Reisch und Bernd von Ow informierten am Donnerstagabend im Rathaus Ellmendingen über Standortwahl und die richtige Pflege junger Obstbäume*

Alle Jungbäume stammen aus der Baumschule Bräuninger und sind von bester Qualität. Und weil man einen Obstbaum eben nicht wahllos eingraben und das Beste hoffen sollte, gibt NiK gerne zusätzlich die nötige Anleitung, damit die jungen Bäume gut gedeihen können. Am vergangenen Donnerstagabend ist dafür der Obstbauberater Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt Enzkreis ins Rathaus nach Ellmendingen gekommen. Zu seinem Vortrag über die Obstbaumpflege der ersten Jahre wurden alle Baumempfehlungen eingeladen, denn nicht jeder hat schon von seinen Eltern lernen können, was die Pflanze braucht um anzuwachsen, kräftig zu werden und einen großen Ertrag zu bringen. „Junge Bäume am falschen Standort oder ohne Kronenerziehung vergeisen früh“, erläutert Reisch, „gerade in den ersten drei Jahren brauchen sie intensive Pflege, das darf nicht unterschätzt werden.“ Erst nach zehn bis 15 Jahren mit jährlichen Erziehungsschnitten wird der Baum eine gute Krone erreicht haben und in die Vollertragsphase kommen.

„Obstbäume pflanzen wir ein bisschen für uns, aber besonders für unsere Kinder“, erklärt NiK-Besitzer Bernd von Ow, „gerade die Geburtenbäume haben etwas sehr Emotionales. Es ist schön, als Erwachsener irgendwann seinen Kindern erzählen zu können: ‚Schau mal, diesen Baum mit den Äpfeln, die du so magst, haben Oma und Opa gepflanzt als ich geboren wurde‘.“



*Bei der Obstbaumausgabe am Bauhof gibt es nicht nur Bäume und Zubehör, sondern Pflanzschnitt und Tipps gleich dazu.*

Am vergangenen Samstag wurden die jungen Bäume, die bei guten Bedingungen je nach Obstart 40 bis 80 Jahre tragen können, im Bauhof ausgegeben und gleich dazu gab es von den geschulten Vereinsmitgliedern noch den wichtigen Pflanzschnitt und Antworten auf alle offenen Fragen. Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, bietet sich der NiK-Newsletter mit vielen weiterführenden Informationen an. Dort wird auch auf die Schnittkurse hingewiesen. Bernhard Reisch weiß: „Den richtigen Schnitt kann man nicht aus einem Vortrag lernen, man braucht Praxis und Erfahrung.“ Bernd von Ow hat diese Erfahrung und erweitert sein Fachwissen gerne, denn er ist bekennender Apfellebhaber und hält es selbst in der Weinbaugemeinde Keltern augenzwinkernd mit der Weisheit: „Der Wein erfreut des Menschen Herz, d'r Most de ganze Kerle.“







## VERSCHENKBÖRSE

### Angebot 1:

Fleischmann Spur N, Schienen, Regler u.a. Telefon 07236 / 6133

### Angebot 2:

1 Drucker Epson XP-322, reparaturbedürftig. Telefon 0171 / 1787701

Bitte den ausgefüllten Coupon in einen Rathausbriefkasten der Gemeinde einwerfen.

## Verschenkbörse

Ich habe folgende funktions- und gebrauchsfähige Gegenstände zu verschenken:

Name:

Telefon:

## LANDRATSAMT ENZKREIS

### Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis

#### Folge 15: Geflügelhaltung

Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Dieser Teil der Reihe widmet sich der Geflügelhaltung am Beispiel eines Puten haltenden Betriebes.

Es ist ein typischer Familienbetrieb, der nördlich von Stein biologisch-dynamisch wirtschaftet. Fünf Menschen leben und arbeiten auf dem Hof: Der 37-jährige Daniel Schmider hat Maschinenbau und Landwirtschaft studiert und leitet gemeinsam mit seiner Frau Viktoria, seinen Eltern Birgitt (Hauswirtschaftsmeisterin) und Theodor (Wirtschaftler des Landbaus) sowie seinem Bruder Christoph (Agrartechniker mit Schwerpunkt ökologischer Landbau) den vielseitig aufgestellten Betrieb.

„Seit 2012 produzieren wir Puten – als nach wie vor einziger Demeter-Betrieb im Enzkreis“, sagt Daniel Schmider. Außer den Puten halten die Schmiders etwa 40 Milchkühe und 60 Jungtiere – „nur von den Puten könnten wir nicht leben.“ 115 Hektar bewirtschaftet der Demeter-Hof; davon sind 40 Hektar Wiesen und Weiden. Auf der Ackerfläche werden Hafer, Weizen, Dinkel, Klee gras und Kartoffeln angebaut. „Dieses Jahr kamen auf vier Hektar noch Sonnenblumen dazu, um selbstgepresstes Öl für den Verkauf im Hofladen herzustellen“, verrät Schmider.

Das angebaute Getreide wird zur Hälfte als Futter eingesetzt: Ein Drittel des Bedarfs lässt sich durch die hauseigene Mischung abdecken, die mittlerweile auch den Pressrückstand der Sonnenblumen (Trester) enthält. „Eventuell können wir künftig auf dieser Basis das Futter zu 100 Prozent selbst herstellen“ – Familie Schmider möchte künftig möglichst nur selbst hergestelltes Futter für seine Tiere verwenden. Noch wird der größere Rest – Soja, Leinsamen und Pressrückstand von Raps – als Demeter-Futter zugekauft.

#### Von der Pute zum Schnitzel

Fünf Wochen sind die Puten-Jungtiere alt, wenn sie von einem Bioland-Betrieb in Pfullendorf zu den Schmiders kommen. Dort bleiben sie für 20 bis 25 Wochen – im konventionellen Bereich dauert die Mast dagegen meist nur 16 Wochen. Die männlichen Tiere, die Truthähne, werden 22 bis 24 Kilo schwer, die Hennen nur etwa 12 Kilo. „Die Tiere haben ein schönes Leben, denn meist sind sie draußen“, betont Daniel Schmider. Die Demeter-Richtlinien verlangen außerdem dreimal so viel Platz für das Einzeltier wie im konventionellen Bereich. Abends kommen die Puten in den Stall und morgens wieder auf die große Weide. Im Sommer geben die vielen Obstbäume Schatten und schützen zudem vor Greifvögeln. „Wegen der Weidehaltung bewegen sich die Tiere mehr, deshalb

ist das Fleisch ausgereifter“, so Schmider. Im Vergleich zur konventionellen Haltung würden auch deutlich geringere Mengen von Medikamenten eingesetzt – „und auf keinen Fall prophylaktisch.“



Idyllisch liegt der Hof der Familie Schmider; hier hat man sich auf die Bio-Haltung von Puten spezialisiert.

Bilder: Enzkreis; Fotografin: Ursula Waters

Der anfallende Putenmist hat einen hohen Phosphor- und Stickstoffgehalt und stellt damit einen wertvollen Dünger dar. Er wird auf den eigenen Flächen ausgebracht, denn die Kreislaufwirtschaft ist ein wesentlicher Grundpfeiler in Demeter-Betrieben. Chemische Pflanzenschutzmittel oder Mineraldünger dürfen auf den Anbauflächen generell nicht eingesetzt werden. „Die häufigen Kontrollen im Stall bedingen natürlich einen höheren Aufwand an Arbeitszeit“, sagt der Landwirt. Auch deshalb sei das Fleisch teurer als im konventionellen Bereich.

#### Aus der Region für die Region

Für die Selbstvermarktung wurde in diesem Jahr ein eigenes Schlachthaus gebaut – sehr zur Freude von Ursula Waters, der Regionalmanagerin der Bio-Musterregion: „So können die im Enzkreis biologisch aufgezogenen Puten auch von unseren Bürgerinnen und Bürgern gekauft werden.“ Die Wertschöpfung bleibe in der Region, ein Tiertransport werde vermieden und die Umwelt geschont; zudem werde ein Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft geleistet, führt Waters weitere Vorteile der Regionalvermarktung an.

Die Kundschaft kommt aus allen Teilen der Bevölkerung. Viele kaufen bei Schmiders wegen der Regionalität, des Tierwohls und wegen der Bio-Qualität. „Bezüglich der Qualität gibt es sehr positive Rückmeldungen“, berichtet Birgitt Schmider. Schnitzel seien am meisten gefragt, aber natürlich bestehe so eine Pute nicht nur aus Brust. „Deshalb versuchen wir, den Leuten auch Keule, Gulasch, Steak oder Flügel schmackhaft zu machen. Wir wollen das ganze Tier verwerten – aus ethischen und aus ökologischen Gründen.“

Der eigene Verkauf sei anfangs sehr gut gelaufen, in der derzeitigen Krisensituation jedoch auf die Hälfte zurückgegangen. „Wir nutzen nur 380 unserer 1.000 Putenplätze“, sagt Daniel Schmider bedauernd, denn: „Wir stehen voll und ganz hinter einer regionalen Versorgung.“ Die momentane Lage zeige, dass es wichtig sei, Lebensmittel in der Region zu erzeugen, um unabhängig zu bleiben. „Außerdem können die Kundinnen und Kunden sehen, wie unsere Puten groß werden oder wie die Milch produziert wird und wo die Kartoffeln auf dem Acker wachsen“, meint er.

Der Hofladen, von Mutter Birgitt geführt, ist freitags und samstags geöffnet für spontane Einkäufe. Kundinnen und Kunden können sich auch für einen E-Mail-Verteiler melden, sodass sie Angebote direkt erhalten, studieren und natürlich auch bestellen können.

#### Info-Kasten:

Die große Nachfrage nach Geflügelfleisch und Eiern aus der eigenen Region hat den Dornröschenschlaf der Geflügelhaltung im Enzkreis beendet: So stieg die Zahl der Legehennen (Enzkreis und Pforzheim) innerhalb der letzten fünf Jahre um rund 80 % auf 43.407 Tiere, die der Masthähnchen sogar um 340 % (auf 4.900 Tiere). Insgesamt spielt Geflügel mit nur 2 % der gehaltenen Tiere jedoch immer noch keine wesentliche Rolle; nur rund 4 % davon werden biologisch gehalten. Die Geflügelhaltung besteht im Wesentlichen aus Legehennen (131 Betriebe); 10 Betriebe halten Puten und Masthähnchen. Insgesamt ist die Selbstversorgung in diesem Bereich sehr gering. (enz)



### Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg



### 300 Euro automatisch für Rentnerinnen und Rentner: Energiepreispauschale kommt automatisch

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert: Alle Personen, die am 1. Dezember 2022 eine gesetzliche Rente beziehen, erhalten automatisch die Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro.

Der Renten Service der Deutschen Post AG überweist die Energiepreispauschale bis zum 15. Dezember 2022 als gesonderte Einmalzahlung auf das Konto, auf das auch die regelmäßigen Rentenzahlungen erfolgen. Personen, die erstmals Ende Dezember eine Rente bekommen, erhalten die Energiepreispauschale voraussichtlich Anfang 2023. Auch diese Auszahlung erfolgt automatisch.

#### Gut zu wissen:

- Der Anspruch auf die Energiepreispauschale setzt einen Wohnsitz in Deutschland voraus.
- Eheleute erhalten jeweils 300 Euro, sofern beide eine eigene Rente beziehen.
- Es ist unerheblich, ob die Rente befristet oder unbefristet geleistet wird.
- Erhält eine Person mehrere Renten - zum Beispiel eine Altersrente und eine Witwenrente - wird die Energiepreispauschale nur einmal gezahlt.

Die häufigsten Fragen und Antworten rund um die Energiepreispauschale hat die Deutsche Rentenversicherung in einem FAQ-Katalog zusammengefasst. Interessierte finden ihn auf [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de).

### Polizei Baden-Württemberg Polizeipräsidium Pforzheim



Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert:

### Polizeipräsidium und Präventionsverein starten Zivilcouragepreis für engagierte Bürger

Im Alltag kann es jeden treffen! Durch Gewalt, Vandalismus oder einen Unfall gerät man selbst in eine brenzlige Situation. Mit gelebter Zivilcourage, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, kann einem Opfer oftmals schnell geholfen oder eine Straftat auf-geklärt werden.

Aus diesem Grund startet das Polizeipräsidium Pforzheim den Zivilcouragepreis 2022/23. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Präventionsverein „Sicheres Pforzheim – Sicherer Enzkreis e.V.“ können Bürgerinnen und Bürger mit Wohnort in Pforzheim oder dem Enzkreis für zivilcouragiertes Handeln ausgezeichnet werden.

Den ausgezeichneten Bürgerinnen und Bürgern winken Einkaufsgutscheine, die im Pforzheimer Einzelhandel eingelöst werden können und somit auch die Region unterstützen.

Situationen, in denen Gefahrenpotential steckt und jeder Einzelne helfen kann, gibt es im Alltag viele, z.B. beim Einkaufen, im Büro, in den sozialen Medien oder in den eigenen vier Wänden.

#### Aus diesem Grund sind wir auf der Suche!

Im Rahmen der Ausschreibung können engagierte Bürgerinnen und Bürger unter der E-Mail-Adresse [info@zivilcouragepreis.de](mailto:info@zivilcouragepreis.de) gemeldet werden, die sich in Pforzheim oder dem Enzkreis bis zum 31.12.2023 zivilcouragiert verhalten und/oder einen wesentlichen Beitrag zu Ermittlungen der Polizei geleistet haben. Der Wohnsitz der/s „Heldin/Helden“ muss in der Stadt Pforzheim oder dem Enzkreis liegen. Weitere Informationen gibt es auf der

Homepage [www.zivilcouragepreis.de](http://www.zivilcouragepreis.de)

#### Tipps für den Alltag

Damit es den Bürgerinnen und Bürger einfacher fällt im Alltag couragiert zu handeln, gibt es folgende sechs Regeln, die Hilfestellungen in den oft stressigen und emotionalen Situationen sein können.

**Regel Nr. 1: Helfen Sie aber bringen Sie sich nicht in Gefahr**

**Regel Nr. 2: Rufen Sie die Polizei unter 110**

**Regel Nr. 3: Bitten Sie andere um Mithilfe**

**Regel Nr. 4: Prägen Sie sich Tätermerkmale ein**

**Regel Nr. 5: Kümmern Sie sich um Opfer**

**Regel Nr. 6: Sagen Sie als Zeuge aus**

Auch Sie könnten einmal in eine Situation kommen, in der Sie froh sind, die Unterstützung von Zeugen und Helfern zu haben.

Weitere Infos hierzu unter: <https://www.ak-tion-tu-was.de/>